

Als Merk in UVP
14.4.14

Autobahndirektion
Nordbayern



ABD-Nordbayern, Dienststelle Fürth
Nürnberger Straße 18 • 90762 Fürth

Dienststelle Fürth

An den Oberbürgermeister der Stadt ER
Herrn Dr. Siegfried Balleis
Postfach 3160
91051 Erlangen

Oberbürgermeister - Eingang		
09. APR. 2014 Bogky		
Ref. III	ZwBescheid	bis / am
	U-Entwurf	
Kopie an VI	Ausl.-Vorlage	
	Rücksprache	
	Ref. Bespr.	

Stk als Merk
z. W. K.
UVP

entf. 10.04.14

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
III/312/LR004-HS004

Unser Zeichen
F2/F21-4331/A73

Bearbeiter
Herr Bindnagel/Frau Karl
Sachgebiet F2

Fürth, 02.04.2014

☎ 0911 5204-202
☎ 0911 5204-295

markus.bindnagel@abdnb.bayern.de

BAB A73 Nürnberg – Erlangen Holungsmaßnahmen im Bereich Eltersdorf

Anlagen
1 Pressemitteilung

	z. W.
	z. K.
Ref. III Eingang	10. April 2014
	Stellungnahme
	Rücksprache

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir danken für Ihr Schreiben vom 12.03.2014, in dem Sie darum bitten, Gehölz-
pflegemaßnahmen im Nahbereich der Autobahn wie die im Bereich Eltersdorf künf-
tig so durchzuführen, dass eine dauerhafte Eingrünung der Autobahn für die An-
wohner gewährleistet ist. Hierzu können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Die Gehölzpflegemaßnahmen in dem von Ihnen genannten Streckenabschnitt sind
Teil einer Maßnahme, die bereits im November 2013 begonnen wurde, jedoch im
vergangenen Jahr nicht abgeschlossen werden konnte. Ich bitte Sie, die Hinter-
gründe dieser Maßnahme unserer beiliegenden Pressemitteilung und dem ge-

Amtssitz
Autobahndirektion Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg
☎ 0911 4621-01
☎ 0911 4621-456

Dienststelle
Fürth
Nürnberger Straße 18
90762 Fürth
☎ 0911 5204-0
☎ 0911 5204-299

E-Mail und Internet

poststelle-dstfue@abdnb.bayern.de
www.abdnb.bayern.de

...

nannten Link zu entnehmen. Daraus geht auch hervor, dass dieser Rückschnitt mit der Naturschutzbehörde der Stadt Erlangen abgesprochen war.

Durch die frühzeitige Information in der Presse waren die Anlieger über die anstehende Maßnahme informiert und konnten sich darauf einstellen. In dem vorliegenden Fall sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und verteilten im November 2013 ein Informationsblatt, das den Betroffenen Bewohnern direkt zugestellt wurde.

Im Übrigen waren es gerade die Anlieger, die bereits seit 2012 aufgrund der Überalterung und des daraus resultierenden schlechten Erhaltungszustandes eines Teils der Bepflanzung mehrfach Bedenken bei uns angemeldet und Gehölzentnahmen gefordert hatten. Sie befürchteten Schäden an ihren Bauwerken durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume.

Um die hier dringend nötige Verjüngung des Bestandes zu erreichen, war das Aufstock-Setzen leider unumgänglich. Nur so können die Gehölze wieder in natürlicher Form nachwachsen und damit stabile Bestände bilden. Alle anderen, weniger radikal erscheinenden Maßnahmen hätten in diesem Fall nur unnatürliche Wuchsbilder und damit die Instabilität der Gehölze gefördert. Außerdem treiben, wie auch schon in der Pressemitteilung beschrieben, die Gehölze im Frühjahr kräftig aus und bilden nach kurzer Zeit wieder geschlossene, voll funktionsfähige Gehölzbestände.

Der vorhandene Waldbestand und das Straßenbegleitgrün entlang von Bundesautobahnen haben zwar für die Anwohner eine psychologische Wirkung durch Unterbrechung der Sichtbeziehungen zur Autobahn. Der von der Autobahn ausgehende Verkehrslärm wird daher als weniger laut empfunden. Diese Empfindungen sind allerdings stark subjektiv geprägt und wissenschaftlich nicht zu erfassen. Die lärmtechnische Abschirmwirkung von vorhandenen Gehölzen und Bepflanzungen wird daher als sehr gering eingestuft und auch in den Berechnungen nach den einschlägigen Richtlinien nicht angesetzt.

Bitte haben Sie vor diesem Hintergrund Verständnis, dass wir die Art des Gehölzrückschnittes auch in entsprechend sensiblen Bereichen nicht grundsätzlich ändern und dadurch leider kurzfristige Unannehmlichkeiten für einige Anwohner ent-

stehen können. Wir werden aber auch künftig die Gehölzpflege mit der Stadt Erlangen abstimmen, um diese unvermeidlichen negativen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Eisgruber', written over the printed name.

Eisgruber
Baudirektor



Presseinformation

Nr. 01/14
24.01.2014

Rückschnitt an Gehölzflächen im Straßenrandbereich der Bundesautobahn A73 zwischen dem Autobahnkreuz Fürth/Erlangen und der Anschlussstelle Eltersdorf.

Die Autobahnmeisterei Erlangen führt die im November 2013 begonnenen Gehölzpflegearbeiten entlang der A 73 zwischen dem Autobahnkreuz Fürth/Erlangen und der Anschlussstelle Eltersdorf fort, da sie im vergangenen Jahr nicht abgeschlossen werden konnten. Die Gehölzpflegearbeiten beginnen ab dem 28.01.2014 und werden bis zum 30.01.2014 abgeschlossen sein.

Um in dem oben genannten Abschnitt eine besonders umweltschonende und für die Anlieger sichere Maßnahme durchzuführen, wird ein Fällkran eingesetzt, der vom Standstreifen der Bundesautobahn aus arbeitet. Die Arbeiten sind mit der Naturschutzbehörde der Stadt Erlangen abgestimmt. Auch die Anlieger wurden im November 2013 informiert.

Um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten und um Schäden an den Anlagen entlang der Bundesautobahnen – wie zum Beispiel Entwässerungs-, Daten- und Fernmeldeleitungen -, sowie in benachbarten Grundstücken zu vermeiden ist eine regelmäßige Pflege der Gehölzflächen notwendig. Dabei werden unter anderem schadhafte und umsturzgefährdete Bäume und Sträucher zurück geschnitten oder auch ganz beseitigt.

Der in der Regel turnusmäßige Rückschnitt erfolgt sowohl aus fachlicher als auch aus wirtschaftlicher Sicht häufig in Form eines „auf-den-Stock-setzen“. Dies ist die beste Art, einen neuen, verjüngten Gehölzaufbau zu erhalten. Bereits im Frühjahr treiben die Gehölze wieder kräftig aus und bilden nach kurzer Zeit wieder geschlossene, voll funktionsfähige Gehölzbestände. Um die Beeinträchtigungen der Lebensräume der zahlreichen dort lebenden Tiere gering zu halten, werden

die Arbeiten, soweit nicht Sicherheitsaspekte dagegen stehen, in Abschnitten durchgeführt.

Für weitergehende Informationen zum Thema „Gehölzpflege an Straßen“ steht unter <http://www.abdsb.bayern.de/aktuelles/> eine Informationsbroschüre zum Download bereit.